LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

LIEBE BEWERBERINNEN UND BEWERBER, HERZLICH WILLKOMMEN AN DER LEUPHANA UNIVERSITÄT!

Der Erfolg der Leuphana beruht auf der Schaffenskraft ihrer Professorinnen und Professoren und der Entwicklungsfreude ihres wissenschaftlichen Nachwuchses. Wir sind bestrebt, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit allein Qualifikation und Leistung für den wissenschaftlichen Erfolg ausschlaggebend sind. Wir fördern den Mut, sich kritisch und über die Disziplingrenzen hinaus mit wissenschaftlichen Fragen auseinandersetzen und bieten durch unser Studienmodell Möglichkeiten, um diese Herangehensweise auch in der Lehre zu vermitteln.

Bei der Leuphana basiert jeder Studiengang auf einem ganzheitlichen Ansatz. Der Schwerpunkt liegt nicht auf Fächern, sondern auf gesellschaftlich relevanten Themen. Für unsere Studierenden bedeutet das, vom ersten Tag an unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze zu verfolgen.

Die **Fakultät Kulturwissenschaften** führt die fast dreißigjährige Tradition kulturwissenschaftlicher Zusammenarbeit in Lehre und Forschung an der Leuphana Universität Lüneburg fort. An der Fakultät lehren und forschen in insgesamt fünf Instituten über einhundert Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Disziplinen wie der Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft, Medienwissenschaft, Philosophie, Soziologie, Geographie und Geschichtswissenschaft. An der Fakultät sind zurzeit im Bereich des Leuphana Colleges drei Major („Kulturwissenschaften“, „Studium Individuale“ und „Digital Media“) und drei Minor („Philosophie“, „Digitale Medien / Kulturinformatik“ und „Studium Individuale“) sowie im Bereich der Leuphana Graduate School vier Master („Kulturwissenschaften: Kritik der Gegenwart. Künste – Theorie – Geschichte“, „Kulturwissenschaften: Medien und Digitale Kulturen“, „Cultural Studies: Culture and Organization“ und „Theorie und Geschichte der Moderne“) beheimatet.

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

AM METHODENZENTRUM UND AN DER FAKULTÄT KULTURWISSENSCHAFTEN DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG IST DIE FOLGENDE JUNIORPROFESSUR ZU BESETZEN:

KULTURWISSENSCHAFTLICHE METHODEN (W1)

Sie widmen ihre Forschung der Anwendung, Reflexion, Geschichte und Weiterentwicklung von Methoden aus dem Spektrum der Kulturwissenschaften als Schnittstelle von Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie möchten mit ihrer methodischen und methodologischen Expertise zur Profilbildung der Lüneburger Kulturwissenschaften und des Methodenzentrums beitragen. Sie haben eine ausgewiesene Expertise in kulturwissenschaftlichen, insbesondere sozial- und kulturanthropologisch fundierten, ethnographischen, visuellen, diskursanalytischen und/oder experimentellen Forschungsmethoden. Sie sind disziplinär verortet, aber haben ein starkes Interesse an Interdiziplinarität. Sie haben zudem einschlägige Lehrerfahrungen. Ihre Arbeit demonstriert ein hohes methodisches Innovationspotential, das Sie aus Ihrer kulturwissenschaftlich relevanten Forschung generieren. Diese Expertise in methodischen Fragestellungen können Sie durch erste einschlägige Publikationen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Verlagen Publikationen belegen. Erste Erfahrungen in der Einwerbung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten sind erwünscht.

Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache und sind in der Lage, englischsprachige Lehrveranstaltungen durchzuführen. Sofern Sie über keine Deutschkenntnisse verfügen, sind Sie bereit, diese in einem vertretbaren Zeitrahmen zu erwerben.

Organisatorisch ist die Juniorprofessur dem Methodenzentrum, fachlich der Fakultät Kulturwissenschaften und dort voraussichtlich dem Institut für Soziologie und Kulturorganisation (ISKO) zugeordnet. Sie unterrichten in den methodisch ausgerichteten Modulen der kulturwissenschaftlichen Studienprogramme sowie in den fakultätsübergreifenden Angeboten des Leuphana Bachelor und Master, wirken in der Studierendenbetreuung zu Methodenfragen mit und beteiligen sich an der Weiterentwicklung des Methodenzentrums.

Die Einstellungsvoraussetzungen (W1) richten sich im Übrigen nach § 30 (2) Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG): ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den Kultur- oder Sozialwissenschaften; durch Erfahrung und den Einsatz innovativer Lehrformen bestätigte pädagogisch-didaktische Eignung; die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine herausragende kultur- oder sozialwissenschaftliche Promotion nachgewiesen wird.

Die Juniorprofessur wird nach Besoldungsgruppe W1 vergütet und ist grundsätzlich auf drei Jahre befristet. Eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist bei positiver Zwischenevaluation vorgesehen (gemäß der Richtlinie für Zwischenevaluationen von Juniorprofessuren der Leuphana Universität Lüneburg).

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Die Leuphana Universität Lüneburg setzt in ihrer Personalstruktur verstärkt auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Universität strebt eine Erhöhung ihres Professorinnenanteils an. Im fachdisziplinären Feld sieht sie herausragende Möglichkeiten, Frauen in ihrer wissenschaftlichen Qualifikation zu fördern. Sie lädt qualifizierte Wissenschaftlerinnen zu einer Bewerbung nachdrücklich ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei der Stellenbesetzung bevorzugt behandelt.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen der Dekan der Fakultät Kulturwissenschaften, Prof. Dr. Roberto Nigro (roberto.nigro@leuphana.de), sowie Prof. Dr. Serhat Karakayali (ISKO) (serhat.karakayali@leuphana.de) zur Verfügung.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Bewerbung die im Folgenden aufgeführten Unterlagen enthält und bündeln Sie diese für den elektronischen Versand in zwei PDF-Dokumente: a) Anschreiben, Lebenslauf, Kopien der akademischen Abschlüsse sowie b) drei thematisch einschlägige Veröffentlichungen incl. Ihrer Promotion. Bitte fügen Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen Ihren Unterlagen bei. Hinweise zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen finden Sie hier.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum **15. Mai 2022** mit dem Stichwort **Kulturwissenschaftliche Methoden (W1)** vorzugsweise elektronisch an beko@leuphana.de oder an den Präsidenten der Leuphana Universität Lüneburg, Postfach 2440, 21314 Lüneburg.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise für Bewerber*innen.

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

BEWERBUNG AUF EINE PROFESSUR AN DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

HINWEISE FÜR IHRE BEWERBUNG

Bitte beachten Sie bei der Bewerbung um eine Professur an der Leuphana, dass die formalen Voraussetzungen gesetzlich vorgeschrieben sind und von der Auswahlkommission nicht außer Kraft gesetzt werden können. Ihre Dokumente sollten einen prägnanten Einblick in Ihr einzigartiges wissenschaftliches Profil geben und zeigen, wie Sie und Ihre Leistungen zur Leuphana Universität Lüneburg beitragen. Bei der Begutachtung der von Ihnen eingereichten Publikationen möchte die Auswahlkommission Ihre wissenschaftliche Eignung, die Qualität und den Umfang Ihrer Arbeit erfassen. Daher sind Sie eingeladen, drei Publikationen auszuwählen, um Ihre Vielseitigkeit und Eignung für die offene Professur zu präsentieren. Außerdem berücksichtigt das Komitee Zeiten von Krankheit, Kinderbetreuung oder Pflege, sofern Sie diese in Ihrem Lebenslauf angeben. Bitte fügen Sie Ihrem Lebenslauf kein Foto bei.

WIR WÄHLEN SORGFÄLTIG AUS

Das Berufungsverfahren für eine Professur in Deutschland ist ein formaler Prozess, der in der Regel zwischen 6 und 12 Monaten dauert und mehrere Schritte umfasst. Für die Auswahl der vielversprechendsten Kandidaten wird eine Berufungskommission eingerichtet, die sich aus Professor*innen, Studierenden sowie wissenschaftlichen und administrativen Mitarbeiter*innen zusammensetzt. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist nimmt sich das Komitee die Zeit, die Bewerbungen und Veröffentlichungen gründlich zu prüfen und die am besten geeigneten Kandidat*innen zu einem persönlichen Gespräch, einschließlich einer wissenschaftlichen Präsentation und einer Lehrprobe, einzuladen. In dieser Phase können Sie auch gebeten werden, weitere Details wie Forschungs- oder Lehrkonzepte einzureichen. In der Regel werden die drei besten Kandidat*innen dann von Professor*innen anderer Universitäten auf der Grundlage ihrer Bewerbungsunterlagen bewertet. Unter Berücksichtigung dieser Gutachten ordnet das Komitee die Kandidat*innen nach ihrer Eignung ein und erstellt eine Berufungsliste, welche dann durch die universitären Gremien beraten und beschlossen wird: Fakultätsrat, Senat, Präsidium und Stiftungsrat. Erst danach wird die oder der Erstplatzierte zu Berufungsverhandlungen über Ressourcen und Vergütung der Professur eingeladen und erhält ein Rufschreiben. Wird das Angebot durch die eingeladene Kandidatin oder dem eingeladenen Kandidaten abgelehnt, wird die auf der Liste nächstplatzierte Person kontaktiert.

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

PROFESSUR IN DEUTSCHLAND

Als Professor*in können Sie im Beamtenverhältnis tätig sein, wenn Sie die persönlichen Voraussetzungen erfüllen (d. h. eine ärztliche Untersuchung bestehen, ein Führungszeugnis vorlegen). Dieser Status ist im Vergleich zu anderen akademischen Berufen vorteilhaft in Bezug auf Gehalt, Pension, Krankenversicherung und Beschäftigungssicherheit. Wenn die Stelle, auf die Sie sich bewerben, nicht als vorübergehend bezeichnet wird, ist eine Ernennung auf Lebenszeit nach einer Probezeit vorgesehen. Das Gehalt folgt einem staatlichen Vergütungssystem (W-Besoldung), für ordentliche Professoren sind individuelle Boni je nach Leistung möglich.
Der Beamtenstatus wird nicht durch einen Arbeitsvertrag, sondern durch eine "Ernennungsurkunde" festgelegt. Ist eine Ernennung zum Beamten nicht möglich, werden Sie vertraglich angestellt. In einer separaten Berufungs- und Zielvereinbarung zwischen Ihnen und der Leuphana, die Gegenstand der Verhandlungen vor Ihrer Ernennung ist, werden die von der Universität bereitgestellten Ressourcen und Dienstleistungen sowie Ihr Beitrag zu Forschung, Lehre und Entwicklung der Leuphana Universität Lüneburg festgelegt.